Biotopname
Feuchtwiese westlich Güstrow

Standort /Geologie
Flachmoortorf auf Faulschlammkalk

	X				

TK10 0406 - 321 **Biotop-Nr.** - 4025

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken
301

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 137 - **Bild-Nr.** 1043
-

Größe in ha 0 , 0025
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Güstrow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10430

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR	GFD									
%	90	10									

Vegetationseinheiten
Rispengras-Waldsimsen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Waldsimsen-Feuchtwiese, Rispengras-Rohrglanzgras-Wiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Die ca. 300 m² große Feuchtwiese befindet sich in einer Senke, die von Mahd-Grünland eingenommen wird und über einen tiefen Graben zum Parumer See hin entwässert wird. Der eutrophe feuchte bis sehr feuchte Torfboden ist degradiert, z. T. gestört durch Fahrspurrinnen. An einem Richtung Ost leicht geneigten Flachhang hat sich in einer leichten Mulde eine Feuchtwiese entwickelt in Form einer Rispengras-Waldsimsen-Feuchtwiese bzw. Rohrglanzgras-Waldsimsen-Feuchtwiese. Mosaikartig eingestreut sind Bereiche, die als Rispengras-Rohrglanzgras-Wiese auf stark degradierten Boden hinweisen. Als gefährdete Art tritt die Zweizeilige Segge auf.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10									Biotop-Nr.			
0	4	0	6	-	3	2	1	-	4	0	2	5

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
k		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
	g	O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Poa trivialis
Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis
Caltha palustris
Carex acutiformis
Carex disticha
Cirsium oleraceum
Equisetum fluviatile
Filipendula ulmaria
Holcus lanatus
Juncus effusus
Myosotis palustris
Phragmites australis
Polygonum amphibium
Ranunculus repens
Symphytum officinale
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.05.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Walter

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0